

Für Dich. Für mich.



**Unser Programm.
Unsere Kandidaten.
Unser Bürgermeister.**

Für Mertingen. Für Druisheim. Für Heiesheim.



Veit Meggle. Unser Bürgermeister.

Mertingen steht richtig gut da mit unserem Bürgermeister, der viel für uns alle erreicht hat. Veit Meggle ist der Garant für eine weitere erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde.

Wählen Sie daher Veit Meggle erneut zum Bürgermeister für Mertingen, Druisheim und Heiðesheim!



Unsere Liste stellt ein gutes Angebot für Sie als Wähler/innen dar.

Wir sind unabhängig:

- Wir arbeiten ohne parteipolitische Taktik im Gemeinderat
- Unsere Entscheidungen treffen wir mit gesundem Menschenverstand

Wir sind kompetent:

- Unsere Kandidaten verfügen über vielfältige berufliche Kompetenzen
- Wir bringen Erfahrung und Kreativität im Gemeinderat ein

Wir sind bürgernah:

- Auch außerhalb von Wahlzeiten arbeiten wir für unsere Bürger
- Mit unseren Familien sind wir in der Gemeinde tief verwurzelt



Weiter gemeinsam voran für unsere Gemeinde!

Setzen wir die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre für unsere Gemeinde fort. Mit den richtigen Themen, den richtigen Konzepten und den richtigen Leuten.



Bitte unterstützen sie unser Engagement und unsere Ziele mit Ihren Stimmen bei der Kommunalwahl am 8. März 2026.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der PWG Mertingen für den Gemeinderat mit unserem Bürgermeister Veit Meggle.

Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 8. März 2026.



Kurt Niebler
65 Jahre, Weiterer Bürgermeister, Architekt
Ich möchte unsere Gemeinde aktiv mitgestalten für eine lebenswerte Zukunft und ein starkes Miteinander. Transparenz und nachvollziehbare Entscheidungen sind mir wichtig.



Anna-Maria Bissinger
29 Jahre, Bio-Landwirtin
Weil gute Nachbarschaft, lebendige Natur und starke Gemeinschaft nicht von alleine wachsen. Jemand muss ja gießen! Ökoanbau im Blut, Naturschutz im Herzen – und Ideen wie Unkraut. Sie wachsen überall!



Johannes Bschorer
41 Jahre, Gemeinderat, Betriebswirt im Baustoffhandel
Mit meiner Erfahrung aus dem Gemeinderat und meinen Kompetenzen möchte ich dazu beitragen, dass Mertingen attraktiv, lebenswert und liebenswert für alle unsere Bürger bleibt.



Dr. Wolfgang Schroll
65 Jahre Zahnarzt
Für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde sind Meinungsvielfalt, respektvoller Umgang, Erfahrung und unabhängiges Handeln wichtig. Mein Ziel ist ein modernes Mertingen.



Paul Sailer
57 Jahre, Gemeinderat, Maschinenfahrer
Mit meiner Kandidatur möchte ich Verantwortung übernehmen und meinen Beitrag zu einer zukunftsorientierten, verlässlichen und nachhaltigen Kommunalpolitik in Mertingen leisten.



Bettina Käser
39 Jahre Stv. Pflegedienstleiterin
Ich möchte mich im Gemeinderat engagieren, um verantwortungsvoll zu handeln. Familie und Soziales liegen mir am Herzen und sollen in unserer Gemeinde weiter gestärkt werden.



Rüdiger Langer
47 Jahre Gärtnermeister
Ich engagiere mich aus Interesse an Gemeindepolitik und Weiterentwicklung unserer Kommune. Baumschutz, Straßenausbau und Orte für Gemeinschaft sind mir sehr wichtig.



Claudia Schmuttermayer
42 Jahre Disponentin
Ich möchte meine Heimat aktiv mitgestalten und mich für transparente sowie zukunftsorientierte Entscheidungen einsetzen. Familie, Jugend und faires Miteinander liegen mir am Herzen.

Stark für die Zukunft unserer Gemeinde.



Dr. Lutz Windmüller
Arzt
Zuhören, verstehen und Verantwortung übernehmen prägen meine Arbeit seit Jahren. Als Hausarzt kenne ich die Anliegen der Menschen und möchte diese Erfahrung einbringen.



Claudia Schaible
43 Jahre Verwaltungsfachangestellte
Ich möchte in den Gemeinderat, weil mir eine faire und ausgewogene Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegt. Unterschiedliche Perspektiven stärken Entscheidungen.



Johann Killisperger
57 Jahre Kfz-Meister
Ich setze mich für verantwortungsvollen Umgang mit Flächen und Ressourcen ein. Energie auf Dächern, Schutz der Wälder und Unterstützung der Vereine sind mir sehr wichtig.



Cornelia Kühling
45 Jahre, Leiterin Vertriebssteuerung und Marketing
Ich möchte ein modernes, zukunftsfestes Mertingen mitgestalten. Faire Chancen für Jung und Alt, ein lebenswertes Umfeld für Familien und mehr Frauen in der Politik liegen mir am Herzen.



Florian Pfitzner
40 Jahre, Projektmanager in der Softwarearchitektur
Ich möchte meinen Kindern zeigen, dass Demokratie durch Engagement lebt. Mit aktiver Mitarbeit im Gemeinderat möchte ich Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde gestalten.



Florian Karl
44 Jahre Sales Manager
Ich setze mich für verantwortungsvolle Gemeindepolitik ein. Sorgfalt bei Finanzen, bezahlbare Energieversorgung und verlässliche Infrastruktur stehen dabei im Mittelpunkt meines Handelns.



Markus Fackler
31 Jahre Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Mit neuen Ideen, Tatkraft und offenem Ohr möchte ich Mertingen voranbringen. Mein ehrenamtliches Engagement nutze ich, um Zusammenhalt, Innovation und Gemeinschaft zu stärken.



Jürgen Bauer
59 Jahre, SAP Anwenderbetreuer Finanz/Controlling
Mertingen ist mein Heimatort und mir liegt seine Entwicklung am Herzen. Ich möchte die Verwaltung als Gemeinderat unterstützen und mich besonders für Vereine und Ehrenamt einsetzen.

Für Dich. Für mich.

Lebensraum Mertingen – Druisheim – Heiðesheim



Wir entwickeln den Wohnraum in Mertingen vorausschauend weiter. Wir setzen auf neue Baugebiete, aber auch auf innerörtliche Verdichtung und beziehen leerstehende Gebäude sowie Grundstücke über eigene Förderprogramme mit ein. Neue Wohnformen wie Tiny Houses sehen wir als Chance.

Eine gute Grundversorgung ist uns besonders wichtig: Ärzte, Metzgerei und Bäckerei sollen im Ort bleiben. Unterstützend dabei können wir uns einen Wochenmarkt vorstellen, der regionale Produkte fördert.

Für das Areal um den „Pfenningbäck“ wollen wir eine gemeinsame Lösung mit dem „Krone-Grundstück“. Wir entwickeln ein Konzept, das sowohl seniorengerechtes Wohnen als auch Räumlichkeiten für Senioren- und Jugendbeauftragte mit einer attraktiven Gestaltung des „Krone-Hofes“ vereint. Die bestehenden Hilfs- und Unterstützungsangebote im Ort werden dadurch sichtbarer und vernetzen Jung und Alt. Die Finanzierung soll durch den Verkauf des „Schuster-Anwesens“ unterstützt werden.

Die Neugestaltung des „Raiffeisen-Geländes“ überlassen wir der R+V Bank, die, wie angeboten, in enger Absprache mit der Gemeinde, einen zukunftsorientierten Neubau mit attraktiven Wohn- und Gewerbeflächen schafft; ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde.

Wir sind für die Ansiedlung eines Vollsortimenters mit Drogerie und Wohnnutzung im Gesamtkonzept und einer Bäckerei mit Mittagsimbiss am jetzigen Festplatz als zentraler Versorgungspunkt für Mertingen und weit darüber hinaus.

Wirtschaft & Energie

Unser Gewerbegebiet „Heiðesheimer Straße“ ist bereit – jetzt holen wir die passenden kleinen und mittelständischen Unternehmen nach Mertingen. So schaffen wir neue Arbeitsplätze, stärken unsere Gemeinde und halten Mertingen attraktiv für alle.



Mit unseren aktuellen und neuen Partnern entwickeln wir unsere bereits jetzt vorbildliche kommunale Wärme- und Energieversorgung weiter. Wir prüfen alle öffentlichen Gebäude auf Photovoltaik und treiben den Ausbau konsequent voran. Als nächsten Schritt sehen wir die Installation von Photovoltaik auf dem Feuerwehrhaus und der Schule.

Beim Thema E-Mobilität stehen wir dem Ausbau von Ladesäulen offen gegenüber und unterstützen den Prozess aktiv.



Mit diesen Maßnahmen bauen wir die regenerative, eigene Energieerzeugung in Mertingen Schritt für Schritt aus und machen unsere Gemeinde zukunftssicherer und zunehmend CO₂-neutral.

Infrastruktur & Mobilität

Aus den Ergebnissen der Wasser-, Kanal- und Straßenzustandserfassung entwickeln wir ein konsequent umzusetzendes Priorisierungskonzept.



Die Barrierefreiheit im ganzen Ort wird entsprechend der bei einer Begehung festgestellten Mängelliste verbessert. Der Mertinger Bahnhof muss ohne Zugangshürden für alle ausgebaut werden.

Der Kreis plant für 2027 die Komplettsanierung der DON 28. Die Gemeinde ist dabei für die Gehwege und alles unterhalb der Straße, unter anderem für die Straßenentwässerung, zuständig. Alle notwendigen Vorarbeiten und Genehmigungen verfolgen wir mit Hochdruck, um dem geplanten Baustart nicht im Wege zu stehen. Wir vergessen dabei nicht die Erreichbarkeit der anliegenden Gewerbetreibenden während der Bauphase.

Wir bringen das Rufbus-Konzept des Landkreises in unsere Mobilitätsplanung ein, um flexible und bedarfsgerechte Verbindungen zu ermöglichen.

Den Hochwasserschutz unserer Ortsteile Druisheim und Heiðesheim treiben wir aktiv weiter voran. Darunter verstehen wir für Druisheim einen hochwasserfreien Standort des Feuerwehr-Gerätehauses und für Heiðesheim die Errichtung des Sperrbauwerkes am Bolzplatz sowie alle Maßnahmen zur Ertüchtigung des bestehenden Deiches.



Der Katastrophenschutz für die gesamte Gemeinde ist sichergestellt. Die Strukturen sind aufgebaut, die Konzepte sind erstellt und durch den Anbau des Feuerwehrhauses werden die dafür benötigten räumlichen Kapazitäten geschaffen.

Die deutlich unter dem Ansatz liegenden Kosten für den Wasserhaus-Neubau werden über die laufenden Gebühren finanziert. Einmalbeiträge lehnen wir ab.

Wir sehen das neue Mertinger Rathaus am Standort der jetzigen alten Schule in Form eines modernen Neubaus mit integriertem Standesamt und Bücherei.



Umwelt & Naturschutz

Wir überarbeiten den Waldaktionsplan für den Mertinger Gemeindewald, damit unser Wald nachhaltig und zukunftsfähig bleibt. Dazu gehören gesunde Baumstrukturen, langfristige Pflege und eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung.



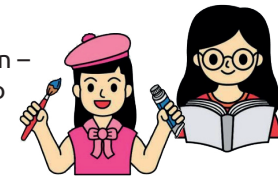
Außerdem setzen wir uns für die Erlassung einer Baumschutzsatzung in der gesamten Kommune ein, damit ökologisch wertvolle Bäume im Ort dauerhaft erhalten werden.

Uns ist die Problematik des Flächenfraßes bewusst. Deshalb

bleiben wir im offenen Diskurs zwischen notwendigem Wohnraum, Gewerbeentwicklung und einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Flächen.

Soziales & Jugend

Wir etablieren eine/n Jugendpfleger/in – vergleichbar zu unserem Seniorenbüro – um Angebote für junge Menschen besser zu bündeln und dauerhaft zu stärken. Freizeit-, Kinder- und Jugendprogramme sollen erweitert und um Exkursionen zu Wald und Landwirtschaft ergänzt werden.



Mit einem Ersatzneubau anstelle des alten Kindergartens lösen wir gleich 3 Probleme: Wir schaffen Raum für die dauerhafte Sicherstellung der Kinderbetreuung, einen Raum für private Feiern und Räumlichkeiten für die Jugend.

Die Vorgaben des gesetzlichen Betreuungsanspruchs werden durch die Aufstockung der Schule gewährleistet. Zeitgleich wird durch einen Aufzug der barrierefreie Zugang zur Grundschule neu geschaffen.

Wir sehen das Schmuttergrün als einen attraktiven Standort für eine Freizeitsportanlage wie etwa einen PumpTrack.

Für Mertingen. Für Druisheim. Für Heiðesheim.

So wählen Sie das Team der PWG Mertingen:

Hier oben auf jeden Fall ankreuzen!
Damit verschenken Sie keine Stimme.

Sie können innerhalb unserer Liste einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten bis zu drei Stimmen geben.

Dann schreiben Sie die Zahl 2 oder 3 in das Kästchen vor dem Namen.

Aber denken Sie daran: Es dürfen insgesamt nur 16 Stimmen sein.

Gehen Sie bitte am 8. März zur Wahl und unterstützen Sie uns mit Ihren Stimmen!

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl!

	Wahlvorschlag Nr. 6 PWG Mertingen e.V.
	601 Kurt Niebler , Architekt, Weiterer Bürgermeister
	602 Anna-Maria Bissinger , Bio-Landwirtin
	603 Johannes Bschorer , Betriebswirt, Gemeinderat
	604 Dr. Wolfgang Schroll , Zahnarzt
	605 Paul Sailer , Maschinenfahrer, Gemeinderat
	606 Bettina Käser , Stv. Pflegedienstleiterin
	607 Rüdiger Langer , Gärtnermeister
	608 Claudia Schmuttermayer , Disponentin
	609 Dr. Lutz Windmüller , Arzt
	610 Claudia Schaible , Verwaltungsfachangestellte
	611 Johann Killisperger , Kfz-Meister
	612 Cornelia Kühling , Leiterin Vertriebsstrg./Marketing
	613 Florian Pfitzner , Projektmanager
	614 Florian Karl , Sales Manager
	615 Markus Fackler , Wissenschaftlicher Mitarbeiter
	616 Jürgen Bauer , SAP Anwenderbetreuer

www.pwg-mertingen.de



VEIT MEGGLE
Weiter erfolgreich für ALLE!

Für Dich. Für Mich.
Für Mertingen. Für Druisheim. Für Heiesheim.

